

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 59 (1979)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

MITARBEITER DIESES HEFTES

Heinz Abosch, geboren 1918 in Magdeburg, emigrierte 1933 nach Frankreich. Seit 1956 lebt er in der Bundesrepublik Deutschland als Publizist, Mitarbeit an Presse und Rundfunk. Buchveröffentlichungen u. a. *Antisemitismus in Russland* (Melzer Verlag, Darmstadt), *Trotzki und der Bolschewismus* (edition etcetera, Basel).

Erika Burkart ist 1922 in Aarau geboren und lebt als freie Schriftstellerin auf dem Kapf bei Althäusern im aargauischen Freiamt. Ihr reiches Schaffen – seit 1953 sind von ihr über zehn Gedichtbände und zwei umfangreiche Prosabücher erschienen – hat ihr namhafte Auszeichnungen eingetragen, so den Meersburger Droste-Preis (1957), den C.-F.-Meyer-Preis (1961), den Ida-Dehmel-Preis Hannover (1971) und den Hebel-Preis (1978). Der Kanton Aargau verlieh ihr 1972 ein Werkjahr. Im Herbst 1979 erscheint von Erika Burkart ein neuer Roman.

Arnold Hottinger, geboren 1926, hat namentlich Werke über die Araber, über den Nahen Osten und über Spanien veröffentlicht. Er ist Korrespon-

dent der NZZ seit 1961. Neben seinen regelmässigen Berichten über Spanien und Portugal hat er die Entwicklung im Nahen Osten, in der Türkei und seit einigen Monaten in besonderem Mass die Vorgänge im Iran beobachtet. In dieser Zeitschrift erschienen zuletzt Aufsätze über «Atatürks Erbe» (August 1976) und über «Spaniens Völker» (August 1977).

Bernhard Wehrli, geboren 1917 in Zürich, studierte Nationalökonomie und Geschichte an der Universität Zürich. Seit 1944 ist er beim Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins tätig, wo er als I. Sekretär und seit 1977 als Sonderbeauftragter wirkte. Er war 1970 Verfasser der Jubiläumsschrift zum hundertjährigen Bestehen des Vororts (1972 auch in französischer Sprache: *Le Vorort, Mythe ou Réalité*). Zahlreiche kleinere Publikationen: zum Überfremdungsproblem (50er Jahre), zur europäischen Wirtschaftsintegration (60er Jahre) und in den letzten Jahren zur Energiepolitik, zum Umweltschutz, zu Fragen der Klein- und Mittelunternehmung, usw.

Heinz Abosch, D-4000 Düsseldorf, Markgrafenstrasse 59

Peter Bolt, 4055 Basel, Helvetiaplatz 12

Erika Burkart, 5649 Althäusern, Haus Kapf

Dr. iur. Arnold Fisch, 3037 Stuckishaus, Halen 69

Prof. Dr. phil. Arthur Häny, 8049 Zürich, im Wingert 24

Dr. phil. Arnold Hottinger, E-Madrid 4, Calle Libertad 23

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Oskar Reck, 4000 Basel, Rittergasse 13

Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927

Prof. Dr. phil. Kurt Ringger, D-65 Mainz, Odenwaldstrasse 9

Dr. iur. Samuel Siegrist, 5000 Aarau, Weinbergstrasse 80

Dr. oec. publ. Bernhard Wehrli, 8008 Zürich, Billrothstrasse 15

Dr. rer. pol. Gerhard Winterberger, 8703 Erlenbach, Spitzliweg 27